



Stiftung Maria-Ward-Schule
Staatlich anerkannt
Realschule, Gymnasium und Berufliches Gymnasium
in freier Trägerschaft für Mädchen

Das Patinnenkonzept der Maria-Ward-Schule Bad Homburg

Überblick und Struktur

| Grundidee

Förderung sozialer Kompetenzen als schulischer Auftrag

- Übernahme von Verantwortung für sich und andere
- Schülerinnenpatinnen aus Klasse 9 begleiten Klasse 5
- Gewinn für Patinnen und Fünftklässlerinnen

| Zielgruppe und Organisation

Patinnen: Schülerinnen der 9. Klassen

- Patenkinder: neu aufgenommene 5. Klassen
- 2-4 Patinnen pro Klasse
- Gezielte Ausbildung der Patinnen

| Nutzen des Patinnenkonzepts

Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbewusstsein

- Sicherheit und Orientierung für neue Schülerinnen
- Stärkung der Schulgemeinschaft
- Jahrgangsübergreifende Zusammenarbeit

| Grundlagen und Teilnahmen

Freiwillige Teilnahme

- Verpflichtung für ein Schuljahr
- Bewerbungsverfahren bei Überbelegung
- Einverständniserklärung der Eltern erforderlich

| Einbindung in den Schulalltag

Vorstellung in der Gesamtkonferenz

- Regelmäßige Informationen des Kollegiums
- Freistellung für Aktionen mit Genehmigung
- Eigenständiges Nachholen des Unterrichtsstoffs

| Verankerung des Konzepts

Zentrale Rolle der Schulpastoral

- Unterstützung durch das Lehrerkollegium
- Zustimmung und Wertschätzung durch die Eltern
- Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements

| Aufgaben der Patinnen

Beziehungsarbeit mit Fünftklässlerinnen

- Begleitung beim Schulstart
- Ansprechpartnerinnen im Schulalltag
- Weitervermittlung an zuständige Stellen

| Weitere Aufgaben im Schuljahr

Präsenz auf Pausenhof, Mensa, Schulweg

- Regelmäßige Patenstunden
- Vorstellung der Arbeit bei Eltern und Lehrkräften
- Vorbildfunktion nach innen und außen

| Pflichten der Patinnen

Rechtzeitige Informationen bei Unterrichtsversäumnis

- Eigenständiges Nacharbeiten
- Einhaltung von Absprachen und Vereinbarungen

| Ausbildung der Patinnen

Dauer: ein Schulvormittag

- Teamfindung und Rollenklärung
- Schulung sozialer und kommunikativer Kompetenzen
- Durchführung durch die Schulpastoral

| Kompetenzen nach der Ausbildung

Sehr gute Orientierung in der Schule

- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Empathie und Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und Motivation

| Patinnentreffen

Regelmäßige Treffen nach der 6. Stunde

- Reflektion und Patenalltag
- Austausch und Unterstützung
- Planung gemeinsamer Projekte

| Weiterentwicklung des Konzepts

Regelmäßige Einbindung der Patientinnen

- Weitergabe von Erfahrungen an neue Patientinnen
- Stärkung jahrgangsübergreifender Zusammenarbeit

| Evaluation

Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit

- Rückmeldungen von Patinnen und Fünftklässlerinnen
- Einbezug des Kollegiums
- Anpassung und Optimierung des Konzepts